

Unterstützung armer Schulkinder in dem am 3. November 1873 errichteten und im Jahre 1877 in Kraft getretenen Testamente 150 Mark.

5. Der Weber Karl Liebsch, gestorben im Jahre 1880, vermachte der katholischen Schulgemeinde ein Kapital von 3000 Mark, dessen Zinsen zu einer Christbescheerung für arme Schulkinder verwendet werden sollen.

6. Der Kirchschullehrer A. Stoy hat in den Jahren 1880—1888 zehn Kinderkonzerte veranstaltet und dadurch ein Kapital von 500 Mark gesammelt. Die Zinsen dieses Kapitals werden alljährlich zur Anschaffung von Schulbüchern und Gebetbüchern für arme Schulkinder und Erstkommunikanten verwendet.

## II. Evangelisch-lutherische Schule.

Eine evangelisch-lutherische Schule wurde hier den 9. April 1866 gegründet. Der Unterricht wurde anfangs in einem gemieteten Lokale erteilt bis zum Jahre 1869, wo die Gemeinde von dem Kaufmann August Dittrich das Hausgrundstück Kat.-No. 121 samt Garten zu dem Preise von 4750 Thaler erwarb und darin die Schule einrichtete.

Seit dem Jahre 1866 haben an der Schule folgende Lehrer gewirkt:

1. Karl Gottlieb Bordan, zur Zeit Lehrer in Cunewalde.
2. Vicar Eschke.
3. Vicar Werner.
4. G. Hauffe.
5. A. Müller, Kirchschullehrer in Wehrsdorf.
6. H. Bollprecht.
7. F. Wilhelm, Bürgerschullehrer in Bautzen.
8. R. Schulze.
9. B. Reichenbach.
10. G. Wehle.
11. R. Junge und
12. Eugen Bernhard Metall seit dem 14. November 1892. —

Die evangelisch-lutherische Schule besuchen zur Zeit 73 Kinder.